

Absender:

Tel.: _____

Email: _____

nicht vom Antragsteller auszufüllen

Eingang am: _____

geprüft am: _____

abgenommen am: _____

Gemeinde Wentorf bei Hamburg
Fachdienst -Tiefbau-
Frau Miceli
Hauptstraße 16
21465 Wentorf bei Hamburg

Zimmer 202
Telefon: 040-72001-215
Fax: 040-72001-234
e-Mail: a.miceli@wentorf.de

Antrag auf Genehmigung zur Herstellung bzw. Änderung einer Grundstücks- entwässerungsanlage zur Ableitung von Niederschlagswasser vom Grundstück

Hiermit beantrage ich für das Grundstück in Wentorf bei Hamburg:

| | | | |
|---|-------|---------------|------------------------------------|
| Straße, Haus-Nr.: | | | |
| Gemarkung: <i>Wentorf bei Hamburg</i> | Flur: | Flurstück(e): | Grundstücksgröße in m ² |

entsprechend den beigefügten Planunterlagen

- .. den Neuanschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Grundstücksanschlussleitung).
- .. die Änderung .. Reparatur .. Sanierung von Grundstücksanschlussleitungen.
- .. die Trennung der Grundstücksanschlussleitungen von der öffentlichen Abwasseranlage.
- .. die Änderung der bestehenden privaten Grundstücksentwässerungsanlage für **Niederschlagswasser**.
- .. die Einleitung von Oberflächenwasser in das Grundwasser (Versickerung auf dem eigenem Grundstück)
- .. die Einleitung von Oberflächenwasser in das Grundwasser (Versickerung auf dem eigenem Grundstück) mit Überlauf in die öffentliche Abwasseranlage

Ermittlung der versiegelten Grundstücksflächen

Überbaute Flächen: Grundflächen von Gebäuden oder baulichen Anlagen einschließlich Dachüberstände und Vorbauten, Garagen, Nebengebäude, Flächen überdachter Terrassen, Freisitze o.ä.

Befestigte Flächen: Flächen mit komplett oder teilweise wasserdurchlässigem Belag* (Kfz-Abstellplätze, Garagenzufahrten, Terrassen, Wege, Hofflächen), sonstige regelmäßig entwässerte Flächen.

*) Anzugeben sind auch Pflasterflächen und Wege mit versickerungsfähigem Material und Rasengittersteinen.

| Das Niederschlagswasser meines Grundstücks wird über befestigte und überdachte Flächen abgeleitet (zutreffendes bitte ankreuzen) | | Bezeichnung/Art der Befestigung | überbaute und befestigte Flächen in m ² |
|--|---|---|--|
| .. | mit Anschluss an den öffentlichen Niederschlagswasserkanal | Dachfläche Gebäude Dachfläche Garage / Carport Zuwegung / Auffahrt Sonstiges | m ² |
| .. | Entwässerung über Versickerung auf privatem Grundstück mit Überlauf an den öffentlichen Niederschlagswasserkanal | Dachfläche Gebäude Dachfläche Garage / Carport Zuwegung / Auffahrt Sonstiges | m ² |
| .. | Entwässerung über fachgerechte Versickerung auf privatem Grundstück (z.B. Rohr-Rigolen-System, Rigolenfüllkörper/-kästen) | Dachfläche Gebäude Dachfläche Garage / Carport Zuwegung / Auffahrt Sonstiges | m ² |
| .. | durch Entwässerung über öffentliche Gräben und Gewässer | Dachfläche Gebäude Dachfläche Garage / Carport Zuwegung / Auffahrt Sonstiges | m ² |
| .. | sonstige Entwässerung (bitte näher beschreiben) | Dachfläche Gebäude Dachfläche Garage / Carport Zuwegung / Auffahrt Sonstiges | m ² |

(Nicht zutreffendes streichen)

Genehmigungsverfahren

Die Einleitung des auf dem Grundstück anfallenden Oberflächenwassers in den öffentlichen Niederschlagswasserkanal sowie die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung von Grundstücksanschlussleitungen bedürfen der Genehmigung durch die Gemeinde.

Die Genehmigung ist rechtzeitig zu beantragen, d.h.:

- bei Neubauten zusammen mit dem Bauantrag bzw. vor Baubeginn
- bei Änderungen/Umbauten spätestens vier Wochen vor der Durchführung der Anschlussarbeiten

Sofern noch kein Grundstücksanschlusskanal (Verbindungsleitung vom Straßenkanal bis zur Grundstücksgrenze) vorhanden ist, ist dieser gesondert und rechtzeitig bei der Gemeinde zu beantragen.

Dem Antrag auf Genehmigung sind folgende Unterlagen in **2-facher** Ausführung beizufügen:

1. Einen Lageplan des anzuschließenden Grundstücks im Maßstab von wenigstens 1:500 und folgenden Angaben:

- Lage des Grundstücks zur Himmelsrichtung (Nordpfeil)
- Katastermäßige Grenzen und Grundstücksbezeichnung (Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer)
- Höhenlage der Geländeoberkante und des Erdgeschosses
- Lage der vorhandenen und geplanten Leitungen und Schächte mit Gefälle und lichter Weite, Angaben des Rohrmaterials (Entwässerungsplan)

2. Berechnung der eingeleiteten Oberflächenwassermengen.
3. Eigentüternachweis für das Grundstück (1-fache Ausführung ist ausreichend)
4. **Bei Einleitung in den öffentlichen Kanal sind zusätzlich folgende Unterlagen in 2-facher Ausführung beizufügen:**
 - Darstellung des öffentlichen Kanals mit Höhenlage
 - Angabe über Lage und Tiefe der geplanten Anschlussleitung an der Grundstücksgrenze
5. **Bei Versickerungsanlagen sind zusätzlich folgende Unterlagen in 3facher Ausführung beizufügen:**
 - Baugrundgutachten mit Grundwasserpegel sowie Nachweis der Versickerungsfähigkeit des Bodens
 - Berechnung und Dimensionierung der Versickerungsanlage

Die Eintragungen in den Zeichnungen bitte wie nachstehend beschrieben vornehmen:

- Regenwasserleitung alt: gestrichelte Linie, schwarz
- Regenwasserleitung neu: gestrichelte Linie, blau
- Schmutzwasserleitung alt: ausgezogene Linie, schwarz
- Schmutzwasserleitung neu: ausgezogene Linie, braun
- Anlagen die außer Betrieb genommen werden: gelb

Die für die Prüfungsvermerke bestimmte **grüne** Farbe darf in den Zeichnungen nicht verwendet werden.

Die Gemeinde kann weitere Unterlagen fordern, wenn diese zur Erteilung der Zustimmung erforderlich sind. Nachträge zu bestehenden Niederschlagswasseranlagen können gegebenenfalls in Absprache mit der Gemeinde in verringertem Umfang eingereicht werden.

Entwurfsverfasser(in) (Planer/in)

| |
|--------------|
| Name: |
| Straße, Nr.: |
| PLZ, Ort: |
| Telefon: |
| Email: |

Unterschrift Planer(in)

Ort/ Datum

Unterschrift Antragsteller(in)